



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Gemeinsamer Antrag GRÜNE-Fraktion SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 20-3036 Datum: 11.06.2018
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Regionalausschuss Lokstedt	Vorberatung 11.06.2018
	Regionalausschuss Lokstedt	Vorberatung 18.06.2018

Eine Lösung für die Kreuzung Stresemannallee/Grandweg

Sachverhalt:

Im Rahmen des Ausbaus der Veloroute 3 soll auch die Kreuzung Stresemann-allee/Behrkampsweg und Grandweg neu geplant werden. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Varianten von Kreisverkehren (Kleiner Kreisverkehr und Mini-Kreisverkehr) geprüft. Der Regionalausschuss hatte sich daraufhin für einen Mini-Kreisverkehr (Drucksache 20-2840) und gegen einen Kleinen Kreisverkehr ausgesprochen (Drucksache 20-2512). Mit dem Mini-Kreisverkehr wäre eine Lösung gefunden worden, die mit einem kleineren Eingriff in die Nebenflächen und weniger Fällung von Bäumen ausgekommen wäre. Gleichzeitig wurde diese Variante vom VD 51/PK 23 als grundsätzlich sicher eingestuft (Drucksache 20-2697), es bestünde jedoch die Gefahr des Überfahrens in verkehrsarmen Zeiten. Das allerdings stellt bei anderen Minikreiseln im Bezirk kein Problem dar, deren Kreisinsel mit einem 4-5 cm hohen Bord eingefasst wurde (siehe Osterstraße/Methfesselstraße).

Der Wunsch nach einer Lösung, die nicht zu unnötiger Versiegelung in den Nebenflächen sowie zur Fällung von Bäumen führt, aber selbstverständlich die Verkehrssicherheit der Kreuzung im Blick hat, führt nun auch unter Berücksichtigung der verkehrspolizeilichen Erkenntnisse hinsichtlich der Unfallhäufigkeit an dieser Kreuzung zum Schluss, sich für die Beibehaltung der heutigen Bestandssituation mit der Verkehrsregelung „Rechts vor Links“ auszusprechen. Bei der Ertüchtigung der Kreuzung soll diese barrierefrei ausgebaut und übersichtlicher und damit auch verkehrssicherer gestaltet werden.

Petition/Beschluss:

1. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten,
 - a) dass die Kreuzung Stresemannallee/Behrkampsweg und Grandweg unter Berücksichtigung von Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Verkehrssicherheit im

Kreuzungsbereich ertüchtigt wird. Die vorhandene Rechts-vor-Links-Regelung bleibt dabei bestehen.

b) bei der Überplanung der Nebenflächen ein besonderes Augenmerk auf die Dreiecksfläche im südwestlichen Bereich der Kreuzung zwischen Stresemannallee und Grandweg zu legen. Hier soll durch eine barrierefreie Bank und die Aufwertung des Grüns die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

2. Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde dafür einzusetzen, dass im Kreuzungsbereich ein Fußgängerüberweg zur Schulwegsicherung über den Grandweg angeordnet wird.

Lisa Kern, Sebastian Dorsch und GRÜNE-Fraktion

Ines Schwarzarius und SPD-Fraktion

Anlage/n:

keine